

leiten, die diese Anthropologie mit Literatur, Religiosität und Geisteswissenschaften der Zeit verbinden. — Herr von Wilamowitz-Moellendorff legte eine Abhandlung des Dr. Wilhelm Grönert in Göttingen über eine attische Stoikerinschrift vor. Unter Heranziehung neuer Abschriften des philodemischen Index Stoicorum wird die Inschrift IG II 953, Archon Lysiades, auf das Jahr 152/151 bestimmt, und von den genannten Personen eine Anzahl als Mitglieder der stoischen Schule aufgewiesen. — Herr Sachau legte eine Mitteilung des Dr. F. W. K. Müller in Berlin über Handschriftenreste in Estrangeloschrift aus Turfan, Chinesisch-Turkistan, vor, — der Vorsitzende Ch. U. Clark The Text tradition of Ammianus Marcellinus, New Haven.

Ausstellungspreis. — Die farbigen Künstler-Steinzeichnungen aus R. Voigtländers Verlag in Leipzig sind auf der unter dem Protektorat der Kaiserin-Witwe stehenden Ausstellung »Die Kinderwelt« in St. Petersburg mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet worden.

C. Glörfeld (Christliche Versandbuchhandlung) in Hagen-Delstern, Westfalen. (Vgl. Börsenblatt 1903 Nr. 165, 257, 258, 261, 265, 285 und früher.) — Wie uns die G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig meldet, ist ihr vom Ersten Staatsanwalt bei dem königlichen Landgericht zu Hagen die Mitteilung zugekommen, daß Glörfeld auf Beschluß des dortigen königlichen Landgerichts zurzeit im Irrenhause auf seinen Geisteszustand beobachtet wird.

Leipziger Papiermesse. — Die Leipziger Papiermesse, die vom Mitteldeutschen Papierindustrie-Verein seit Jahren veranstaltet wird, und immer eine sehr beachtenswerte und interessante Papier- und Schreibwaren-Ausstellung bringt, findet in diesem Jahre in den Tagen vom 7. bis 12. März im Hause Petersstraße Nr. 44 statt.

Mißbrauch mit Nachschreiben von Universitäts-Vorlesungen. — Die Neue Freie Presse schreibt: Seitens mehrerer Professoren der Wiener juristischen Fakultät sind beim Landesgericht für Strafsachen Anklagen wegen Verletzung des Urheberrechts gegen einzelne Rechtshörer erhoben worden, die die Vorlesungen dieser Professoren stenographiert, sodann die Reinschriften vervielfältigt und verkauft hatten. Zugleich erging an die Universitätsdiener die Weisung, sich jeder Übernahme von solchen Heften zum Verkauf, Weiterverleihen usw. bei Disziplinarstrafe zu enthalten.

Beschlagnahmte Druckschrift. — Durch Beschluß des königl. Landgerichts I zu Berlin vom 13. d. M. ist die Beschlagnahme der Nr. 52 der von John Most herausgegebenen, in New York erscheinenden Wochenschrift »Freiheit« vom 26. Dezember 1903 auf Grund der §§ 130, 166 des Reichsstrafgesetzbuchs angeordnet worden. (Leipziger Zeitung.)

Berurteilung eines Buchhandlungsreisenden. — Der Buchhandlungsreisende Gustav Meding stand am 19. d. M. vor dem Schöffengericht des Amtsgerichts II zu Berlin, um sich gegen die Beschuldigung schwindelhaften Kolportagebetriebs zu verantworten. Er vertrieb im August v. J. für eine Berliner Buchhandlung ein »Die Kreuzzüge« betiteltes Werk. Zu diesem Zwecke war er mit gedruckten Formularen ausgerüstet und wandte sich damit an einflussreiche Personen mit der Bitte, durch ihren Namen das Gelingen des Unternehmens zu fördern. Es war in denzetteln ausgeführt, daß das Werk nächst der Bibel das lehrreichste und zur Lektüre vortrefflich geeignet sei. Zum Schluß hieß es, daß 10 Prozent des Reingewinns zu irgend einem wohlthätigen Zweck festgesetzt seien, dessen Bestimmung dem betreffenden Ausfertiger des Formulars überlassen bleibe. Meding wandte sich zunächst an den Pfarrer Kaiser in Zehlendorf, der seinen Namen unter den Zettel setzte und die in Aussicht gestellten 10 Prozent des Reingewinns für den »Verein für Frauenhilfe« in Zehlendorf bestimmte. Meding ging dann zu mehreren Gemeindegliedern und bewog namentlich die Frauen durch die Vorpiegelung, daß jede Dame, die das Werk kauft, Mitglied des »Vereins für Frauenhilfe« werde, zur Annahme des Buchs. In ähnlicher Weise verfuhr er in Schmargendorf, nachdem er auch hier den Pfarrer Weichbrod zum Unterschreiben deszettels überredet hatte. Die Unterschriften der Pastoren benutzte er zur Gewinnung von Abnehmern, indem er den Anschein erweckte, als

ob er direkt im Auftrage der Geistlichen käme. Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten des Betrugs für überführt und beantragte gegen ihn eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten. Der Gerichtshof ging über diesen Antrag noch hinaus und verurteilte den Angeklagten zu 1 Jahr Gefängnis bei sofortiger Verhaftung. (Nationalztg.)

Germanisches Institut in Chicago. — Die Northwestern University in Chicago gründet ein germanisches Institut, um das Interesse der Amerikaner an deutscher Wissenschaft und Kunst zu fördern und die Bande der beiden Länder enger zu knüpfen. Es ist die Heranziehung deutscher Gelehrten, die Errichtung eines Museums und einer Bibliothek geplant, die die Geschichte der Errungenschaften in Kunst und Wissenschaft, Literatur, Militärmwesen und Rechtskunde umfassen soll. (Allgemeine Zeitung, München.)

Stuttgarter Buchhandlungsgehilfenverein E. B. — Den verschiedenen Vorträgen, die im neuen Vereinsjahr im Stuttgarter Buchhandlungsgehilfenverein seitens einzelner Mitglieder gehalten wurden, reichte sich am 18. Februar ein neuer an, und zwar der des Mitglieds Herrn Baum, der über »Seelenkämpfe« in Shakespeares »Julius Caesar« sprach. Herr Baum verstand es, seinen Stoff in einer so geistreichen, fein gegliederten und fesselnden Form vorzutragen, daß alle Zuhörer von seinen Ausführungen hoch befriedigt waren und ihren Dank durch verdienten reichen Beifall bekundeten. — Weitere Vorträge finden im März statt. G.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Kupferstich-Auktion LXX von Amsler & Ruthardt. — Katalog wertvoller und seltener Holzschnitte, Kupferstiche, Radierungen, Schabkunstblätter des XV. bis XIX. Jahrhunderts, darunter Dubletten zweier öffentlichen Sammlungen, reicher Werke von Aldegrever, Beham, Dürer, van Dyck, Goltzius, Hogarth, Matham, Ploos van Amstel, Rembrandt, Suyderhoff, Visscher, Waterloo, Wille, Wiericx, französischer und niederländischer Bildnisse und anderem mehr. Lex.-8°. 107 S. mit 2 Blatt Reproduktionen. 1746 Nrn. Versteigerung zu Berlin Dienstag den 22. März 1904 u. folg. Tage durch Amsler & Ruthardt.

Le Bouquineur. Revue bibliographique mensuelle des livres anciens et modernes. Paris, Librairie Dorbon aîné. 4. année, Nr. 24, Février—Mars 1904. p. 521—596. Nr. 7733—8711.

Seltene und wertvolle Werke zur Beleuchtung der Sozialwissenschaft in ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung und Entwicklung. Verordnungen und Edicte. Werke über Todesstrafe. Zeitungen und Zeitschriften. — Antiquariats-Katalog Nr. 5 von Ernst Frensdorff in Berlin SW., Königgrätzerstr. 44. 8°. 64 S. 1123 Nrn.

Verzeichnis der griechischen und lateinischen Schulausgaben, Schülerkommentare und Wörterbücher, ferner der französischen und englischen Schriftsteller, sowie der deutschen Schulausgaben aus dem Verlage von G. Freytag in Leipzig. 8°. 14 S. Als Bestellzettel eingerichtet.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band: 1898—1902. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. 36. Lieferung. Lex.-8°. S. 1133—1164. Militärstrafrecht — Mundarten.

Denkschrift (1854—1904) zum fünfzigjährigen Bestehen der von Ludwig Rossberg gegründeten, jetzt unter den Firmen: Rossberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rossberg, Rossberg'sche Buchhandlung Jäh & Schunke, Rossberg'sche Buchdruckerei bestehenden Geschäfte. Leipzig, 20. Februar 1904. 4°. 27 S. mit Porträts u. Illustrationsproben. In Umschlag mit Titel in Golddruck. [Vergl. Börsenbl. 1904, Nr. 42, S. 1682.]

Geldbewilligungen zu wissenschaftlichen Arbeiten. — Das bei der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien bestehende Komitee für die Verwaltung des ansehnlichen Vermächtnisses des Wiener Bürgers Treitl hat folgende Bewilligungen beschlossen: Der Phonogrammarchiv-Kommission als Beitrag der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse 3000 K, der Kommission zur Untersuchung der radioaktiven Substanzen 6000 K, der Kommission für die Vornahme wissenschaftlicher Untersuchungen beim Bau des Alpentunnels 2000 K, der Erdbebenkommission 3000 K. Ferner hat das Komitee beschlossen, Herrn Ignaz Dörfler in Wien eine Subvention von 6000 K für eine botanische Forschungsreise nach Kreta zu bewilligen. (Neue Freie Presse.)